

Ein Tag als Chefin

Spezialprojekt für Mädchen



Eine Schülerin begleitet eine Führungsfrau in ihrem Alltag als Vorgesetzte im Informatik-Bereich im Spezialprojekt «Ein Tag als Chefin» bei der Genossenschaft Migros Luzern. (Bild: Rolf Schmidli)

Am Nationalen Zukunftstag sind Mädchen der 6. und 7. Klasse¹ eingeladen, in Organisationen und Betrieben einen Tag als Chefin zu erleben. Die Mädchen begleiten Führungsfrauen im Arbeitsalltag und helfen aktiv mit. Sie erhalten Einblick in die Führung eines Unternehmens und die Leitung von Mitarbeitenden. Im Spezialprojekt lernen die Schülerinnen Frauen in leitenden Positionen aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Politik kennen und erfahren Spannendes über deren Arbeitsalltag und berufliche Laufbahn.

¹ Kanton Basel-Landschaft: 7. Klasse / 1. Oberstufe | Kanton Freiburg: 10H | Kanton Wallis: 8H (vgl. [Teilnahmebedingungen](#))

Ausgangslage

Der Frauenanteil in Führungspositionen steigt langsam an: 2024 sitzen 20 Prozent Frauen in den Geschäftsleitungen der 100 grössten Arbeitgeber. Dies zeigt der schillingreport 2024, der jährlich die Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsleitungen und Führungskräfte der 100 grössten Schweizer Unternehmen sowie des Bundes und der Kantone untersucht. Langsam, aber stetig steigt auch der Anteil der Frauen in den Verwaltungsräten (2024: 31 Prozent).²

Für Mädchen und junge Frauen ist es wichtig, vor und während der Berufswahl auch weibliche Vorbilder zu erleben. Der Zukunftstag bietet ihnen die Möglichkeit, ihre persönlichen Fähigkeiten zu entdecken und sich offen mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen werden dazu ermutigt, ihre Potenziale zu nutzen. Angesichts des Fachkräftemangels in der Schweiz ist dies auch von gesellschaftlichem Interesse.

Ziel des Spezialprojekts «Ein Tag als Chefin»

Ziel des Projekts ist es, die Auseinandersetzung der Mädchen mit der eigenen Berufswahl und den eigenen Fähigkeiten zu verstärken. Die Mädchen sollen am Projekttag unabhängig von der Branche einen Einblick in die Tätigkeiten einer Führungsfrau erhalten. Sie setzen sich damit auseinander, was es heisst, beruflich Verantwortung zu übernehmen. Dadurch gewinnen sie Mut und Selbstvertrauen, um ihre Zukunft losgelöst von Geschlechterbildern an die Hand zu nehmen. Die Führungsfrauen profitieren im Gegenzug vom Austausch mit dem Nachwuchs und gewinnen durch Wissenstransfer und Selbstreflexion Impulse für die eigene Arbeit. Zudem profitieren die teilnehmenden Unternehmen von einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit.

«Ein Tag als Chefin» im Programm des Zukunftstags

Viele Berufe sind in Bezug auf das Geschlecht vorbelastet und werden deshalb entweder als typisch männlich oder als typisch weiblich angesehen. Nach dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» will der Zukunftstag diese Stereotypen aufbrechen. Junge Menschen sollen sich bei der Wahl ihres Berufs an ihren tatsächlichen Interessen, Wünschen und Talenten orientieren.

Obschon sich Frauen zunehmend auch in untypischen Berufsfeldern betätigen, tun sie dies selten in Unternehmensleitungen oder in leitenden Funktionen. Der «Seitenwechsel» findet deshalb in diesem Spezialprojekt auch in Bezug auf die berufliche Stellung statt.

² www.schillingreport.ch/de

Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungs. «Ein Tag als Chefin» gehört zu den Spezialprojekten für Mädchen:

Programmübersicht

Grundprogramm

Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie geschlechtsuntypischen Beruf arbeitet.

Spezialprojekte für Mädchen und Buben

Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag Programme durch, die auch Kindern offenstehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.

Spezialprojekte für Mädchen

- Ein Tag als Carrossierlackiererin
- Ein Tag als Carrosseriespenglerin
- **Ein Tag als Chefin**
- Ein Tag als Fahrradmechanikerin
- Ein Tag als Fahrzeugschlosserin
- Ein Tag als Fleischfachfrau
- Ein Tag als Gemüsegärtnerin
- Ein Tag als Landwirtin
- Ein Tag als Logistikerin
- Ein Tag als Motorradmechanikerin
- Ein Tag als Polizistin
- Ein Tag als Schreinerin
- Ein Tag als Spenglerin
- Ein Tag als Zimmerin
- Mädchen entdecken Waldberufe
- Mädchen-bauen-los!
- Mädchen-Informatik-los!
- Mädchen-planen-los!
- Mädchen-Technik-los!
- Mädchenparlament

Spezialprojekte für Buben

- Abenteuer Schule geben
- Ein Tag als Apotheker
- Ein Tag als Augenoptiker
- Ein Tag als Biomedizinischer Analytiker
- Ein Tag als Chiropraktor
- Ein Tag als Coiffeur
- Ein Tag als Drogist
- Ein Tag als Ergotherapeut
- Ein Tag als Fachmann Apotheke
- Ein Tag als Fachmann Betreuung
- Ein Tag als Florist
- Ein Tag als Heilpädagoge
- Ein Tag als HR-Fachmann
- Ein Tag als Kindergartenlehrer
- Ein Tag als Logopäde
- Ein Tag als Physiotherapeut
- Ein Tag als Primarlehrer
- Ein Tag als Psychomotoriktherapeut
- Ein Tag als Tanzlehrer
- Ein Tag als Tierarzt
- Ein Tag als Zivilstandsbeamter
- Ein Tag in der Sozialen Arbeit
- Jungs entdecken die Hotellerie
- Jungs entdecken Gesundheitsberufe

Zeitplan

April bis Mitte Juni (spätere Anmeldung möglich)

Die Chefinnen werden eingeladen und melden sich an:

www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung. Sie legen die Anzahl der Teilnehmerinnen und den zeitlichen Rahmen fest.

Ende Juni

Die Projektplätze werden mit Logo und Link auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Die Chefin und der Tagesablauf werden mit einem kurzen Text und falls gewünscht mit Foto vorgestellt.

August bis Oktober

Der Zukunftstag informiert die Mädchen, Schulen, Eltern und Medien über die Angebote. Schülerinnen der 6. und 7. Klasse melden sich bis Ende Oktober auf der Website des Zukunftstags an. Die Chefinnen bereiten den Tagesablauf vor.

Ende Oktober

Der Zukunftstag schickt den teilnehmenden Frauen die Kontaktangaben der Mädchen und die Chefinnen senden den Mädchen per E-Mail oder Post eine Einladung (Vorlage auf S. 6).

Nationaler Zukunftstag

Die Chefinnen setzen den Tag zusammen mit den Mädchen um.

Exemplarischer Tagesablauf

Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben. Die Mädchen helfen so viel wie möglich mit. Die Chefinnen können den Tag frei gestalten. Sie können sich dabei an folgendem Tagesablauf orientieren:

Zeit	Programm
08.30 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Regeln und Tagesablauf erklären• ggf. über Verschwiegenheitspflicht informieren• Präsentation des Unternehmens / der Organisation
09.45 Uhr	Praktischer Einblick in die Tätigkeiten einer Chefin <ul style="list-style-type: none">• Sitzungsvorbereitung• Begleitung an eine Sitzung mit einer kleinen Aufgabe
11.00 Uhr	Interview zum beruflichen Werdegang <ul style="list-style-type: none">• Vorlage auf Seite 8
12.00 Uhr	Mittagessen <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsam mit der Chefin und wenn möglich mit anderen Frauen in leitenden Funktionen
13.00 Uhr	Praktischer Einblick in die Tätigkeiten einer Chefin <ul style="list-style-type: none">• Einblick in die Arbeit mit Kundinnen und Kunden• Einblick in die Arbeit mit dem Team
14.00 Uhr	Abschluss <ul style="list-style-type: none">• Feedback• Fragen und Austausch
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Versicherung der Teilnehmerinnen

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, haftet im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Obhuts- und Betreuungspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson, unabhängig davon, ob dies ein Elternteil oder eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Betriebs ist. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

Medienpräsenz des Zukunftstags

Mädchen und Jungen, die sich in untypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag, insbesondere auch über die Spezialprojekte. Darüber hinaus bietet die hoch frequentierte Website des Zukunftstags Unternehmen eine gute Plattform, um ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit kundzutun.

Vorlage für die Einladung

Sie können die Einladung per Mail oder per Post verschicken. Falls Sie sich für den Versand per Mail entscheiden, schicken Sie bitte den Eltern eine Kopie. Vergessen Sie nicht, die Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen mitzuschicken.

Vorname und Name der Teilnehmerin

Adresse

PLZ Ort

Datum

Einladung zum Nationalen Zukunftstag

Liebe Eltern, liebe ...

Wir freuen uns, dass Ihre Tochter am Nationalen Zukunftstag am Spezialprojekt «Ein Tag als Chefin» teilnimmt. Gerne erwarten wir sie am **Donnerstag, ... November 20...**, um ... Uhr in unserem Unternehmen. Adresse: ... Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie für den Hin- und Rückweg Ihrer Tochter verantwortlich sind.

Das Programm sieht wie folgt aus:

08.30 Uhr	Begrüssung
... bis ... Uhr	...
12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagessen
... bis ... Uhr	...
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Mittagessen findet in ... statt. Bitte geben Sie Ihrer Tochter ... CHF/ein Picknick für das Mittagessen mit. Bitte teilen Sie uns allfällige Allergien oder Unverträglichkeiten bereits im Voraus mit.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an ... wenden: Tel. ..., E-Mail: ...

Wir wünschen Ihrer Tochter einen spannenden und lehrreichen Tag.

Herzliche Grüsse

Anhang: Lageplan, Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen, Interviewvorlage, Infomaterial zum Betrieb

Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags und die teilnehmenden Betriebe veröffentlichen jedes Jahr zahlreiche Bilder und Filme zum Zukunftstag. Es ist möglich, dass auch Ihre Tochter auf einem der Bilder oder Filme zu sehen ist. Wenn Sie und Ihre Tochter einverstanden sind, dass solche Fotos oder Filme publiziert werden, bitten wir Sie, dieses Formular zu unterzeichnen und Ihrer Tochter am Zukunftstag mitzugeben. Die Bilder sollen anderen Kindern einen Einblick in den Zukunftstag geben und sie ermuntern, ebenfalls teilzunehmen.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags sowie der unten genannte Betrieb Abbildungen und Aufnahmen meiner Tochter für die Öffentlichkeitsarbeit zum Zukunftstag (z. B. auf Internetseiten, Social Media, Broschüren, Flyern, Medienmitteilungen o. ä.) verwenden dürfen.

Betrieb, den Ihre Tochter am Zukunftstag besucht:

.....

Vor- und Nachname Ihrer Tochter:

.....

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten:

.....

Adresse:

.....

PLZ/Ort:

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

Weder die Fotografin/der Filmemacher noch die auf dem Foto/dem Film dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

Ort, Datum:

.....

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:

.....

Bitte geben Sie Ihrer Tochter dieses Formular am Zukunftstag mit.

Interviewvorlage für Schülerinnen: Ein Tag als Chefin

Im Spezialprojekt «Ein Tag als Chefin» kannst du am Zukunftstag mit der Frau, die du besuchst, ein Interview führen. Schreibe 8 bis 10 Fragen auf ein Blatt und nimm es am Zukunftstag mit. Hier findest du Beispiele möglicher Interviewfragen. Besonders spannend wird das Interview, wenn du dir eigene Fragen ausdenkst.

Fragen zum Beruf

- Wie ist Ihre Laufbahn bisher verlaufen und was möchten Sie noch erreichen?
- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
- Wie sind die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Wo könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch arbeiten?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?
- Was macht Ihrer Meinung nach eine gute Chefin aus?
- Welche Stärken braucht man in einer Führungsposition?
- Wie führt man ein Team von Mitarbeitenden?
- Macht es einen Unterschied, ob eine Frau oder ein Mann ein Team führt?
- Was hat Sie dazu motiviert, Chefin zu werden?

Fragen zu Familie und Freizeit

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, während Sie an der Arbeit sind?
- Besteht in Ihrem Beruf die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten?
- Welche Arbeiten übernehmen Sie zu Hause?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Engagieren Sie sich in einem Verein oder sind Sie ehrenamtlich tätig?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

Fragen zu den Lebensträumen

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie? Warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?